

Gelsenkirchen den 15.02.2019

Günter Ortmann
Dennewitzstrasse 21
Gelsenkirchen
45892

Oberbürgermeister der Stadt
Gelsenkirchen
Frank Baranowski

Glück Auf, Herr Oberbürgermeister.

Mein Name ist Günter Ortmann, ich bin seit 1979 Gewerkschafter. Ab 1985 aktiv in der IGBCE OG Resse-Resser-Mark. Seit 1984 SPD Mitglied, bin hier Versichertenberater habe mit unserer OG Letztes Jahr eine Urkunde der Partei vom Otto Wels Preis dafür erhalten, das wir Viva West überzeugen konnten 300 Wohnungen zu entschimmeln und die Häuser samt Umfeld zu Sanieren. Vor einigen Jahren habe ich auch mal einen Vorschlag eingereicht, der die Gründung einer GE Nossenschaft mit Bürgerbeteiligung zur Sanierung ganzer Stadtteile beinhaltete. Zu spät, SEG lag da schon auf Stapel.

Jetzt aber zum Eigentlichen. Hier in Resse hört man immer wieder, das kleine Blockheizkraftwerk, auf dem Gelände der alten Zeche Ewald, soll aufgegeben werden. 1. Wenn das stimmt, dann hätte ich eine Idee zur Nachfolgenutzung. 2. Es könnte da ein Vorzeigeprojekt entstehen, wenn es richtig angefasst wird und die Bedingungen es zulassen.

Forschung und Erprobung an Brennstoffzellen, samt einiger zusätzlicher dann anfallender Möglichkeiten. Gas und Gebäude sollten genügend vorhanden sein. Vielleicht wäre das was für unsere Westfälische Hochschule. Zudem, es fällt Wasser als Abfallprodukt an. Das sollte, so wie destilliertes, also rein sein. Mit solchem Wasser, kann Gelsenwasser den Nitratwerten den Kampf ansagen. Dem herkömmlichen zugefügt, verdünnt es alle Werte. Intelligenz sollte hier im Pott reichlich vorhanden sein, wir müssen sie nur lassen. Aber wie man an Fördermittel kommt, oder ob die Westfälische Hochschule sich an so etwas traut, das kann ich nicht sagen.

Für solche Sachen, müssen Fachleute rann. Ich bin nur ein Bergmann im Ruhestand, der sich Gedanken um die Zukunft seiner Kinder und Enkel macht.

Doch, wenn zur Kommunalwahl im nächsten Jahr so ein Projekt lockt, könnten wir bestimmt den einen oder anderen Meter wieder gut machen. Und 401 noch weiter lächerlich machen. Da glaube ich eh, das ZDF, hatte seine Informationen vom Postillion.

Wenn Interesse besteht, dann würde ich mich freuen, was drüber zu lesen, oder zu hören. Lasst doch einfach einen oder zwei eurer Löwen los, die dann ein Paar Erkundungsbohrungen wegen Fördermitteln machen sollen. Ich bin gespannt, was dabei dann rauskommt.

Anbei, einige Punkte, die für das Projekt sprechen.

Mit freundlichem Glück auf : Günter Ortmann.
Tel. 0209/789550